



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-
verband nach § 67 NatSchG

Pressemitteilung

Stuttgart, den 27. Juli 2012

LNV: Ministerin Aigner will Greening verwässern

Ökologische Vorrangflächen haben nichts mit Stilllegung zu tun

„Greening ist ein sinnvoller Baustein für die nachhaltige Ausrichtung der europäischen Landwirtschaft“, davon ist LNV-Agrarreferent Dr. Gerhard Bronner überzeugt. Nur mit einem Mindestanteil an ökologischen Vorrangflächen könne man den Artenverlust stoppen. Dazu müsse jeder Betrieb, der EU-Gelder möchte, seinen Anteil beitragen. „Wenn Ilse Aigner von sieben Prozent Flächenstilllegung spricht, redet sie zwar dem Bauernverband nach dem Mund, sagt aber wissentlich die Unwahrheit“, so Bronner.

Innerhalb der von der EU angestrebten künftigen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) sollten laut Vorschlägen des EU-Kommissars Dacian Cioloș Bauern Zuschüsse aus Brüssel nur noch dann erhalten, wenn sie bestimmte Auflagen wie Grünlanderhalt und Fruchtwechsel einhalten. Außerdem sollen sieben Prozent der Ackerfläche besonders umweltgerecht bewirtschaftet werden. Dies kann den Verzicht auf Herbizide und Dünger bedeuten, es können aber auch Blühstreifen angelegt werden, dessen Aufwuchs in Biogasanlagen verwertet wird.

Der LNV befürwortet die Vorschläge aus Brüssel. "Es kann nicht sein, dass kleinbäuerliche Betriebe mit vielfältigen Flächen diese in ihrem Naturschutzwert erhalten müssen und eingeschränkt werden, große Ackerbaubetriebe mit einförmigen Ackererschlägen aber ihre Direktzahlungen ohne irgendwelche öffentlichen Leistungen erhalten“, bemerkt Bronner. Reine Agrarsteppen würden durch das Greening künftig nicht mehr gefördert.

Kritisch äußert sich der stellvertretende LNV-Vorsitzende gegenüber Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner, die gemeinsam mit dem Deutschen Bauernverband (DBV) gegen die geplanten Greening-Pläne wettet und sie zu einer Art „Greening light“ verwässern will.

Der Text umfasst 1.697 Zeichen (mit Leerstellen)

Bei Rückfragen steht Ihnen der stellvertretende LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner (Fon 0771/9291-505, Email: gerhard.bronner@lnv-bw.de) gerne zur Verfügung.

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V. (LNV) ist Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg. In ihm sind 33 Vereine mit ca. 540.000 Mitgliedern organisiert. Er ist gemäß Naturschutzgesetz nach § 67 anerkannter Naturschutzverein und vertritt nach § 66 Abs. 3 die Natur- und Umweltschutzvereine des Landes.

Pressekontakt: Sabine Wächter, mobil:0171/1906725, Email presse@lnv-bw.de